


## Letzte Ruhe

Immer mehr Stellen-, Wohnungs- und Autoanzeigen wandern von Tageszeitungen ins Internet. Nur auf die Todesanzeigen war bisher Verlass. Doch auch das könnte sich mit der Seite Emorial  ändern. Denn hier können Privatpersonen, aber auch Vereine oder Firmen Erinnerungsseiten für Verstorbene einrichten. Einfache Anzeigen mit Namen sowie Geburts- und Sterbedatum sind laut Anbieter kostenlos. Im Premiueintrag für 19 Euro sollen die Hinterbliebenen auch Texte, Bilder, Videos und Songs einbinden können. In dieser Bezahlvariante lässt sich das „digitale Grab“ mit einem Passwort versehen, so Emorial.

Damit kann der Nutzer bestimmen, wer den Nachruf sehen kann. Jeder darf auf Emorial nach Verstorbenen suchen – auch eingegrenzt etwa nach Ort. Zudem hat der Anbieter schon viele Nachrufe von Prominenten auf seine Seite gestellt, zum Beispiel von Luciano Pavarotti (Bild). *[1]*

 [www.emorial.de](http://www.emorial.de)